



Zeitung der
Pöbnecker Werkstätten
gGmbH

Nässis Welt

MOBBING



B.B. '21

Geht UNS alle an!!!



Zeitung der
Pöbnecker Werkstätten
gGmbH

Kalt wie ein Stein
und zerbrochen in Scherben ...
Frei wollte ich sein -
Nun möcht´ ich sterben!
Mein Herz ist zersplittert wie Glas;
ich verlor jeden Lebens-Traum ...
Durch eure Taten und euren Hass -
Dabei kennt ihr mich kaum!!!

(Belli Blue)



Hallo, ihr Lieben!!

Ihr fragt euch vielleicht, warum es jetzt schon eine neue Ausgabe von „Nässi15“ gibt?

Ganz einfach: Dies ist eine Sonderausgabe, die in zwei Teilen erscheint. In beiden Teilen geht es um das Thema Mobbing, welches ja leider immer aktueller wird, schon allein durch das Internet und die sozialen Medien.

Und sind wir doch mal ehrlich: Viele von uns haben schon etwas in der Richtung erlebt und leiden heute noch darunter. Oder sie kennen jemanden, der unter solchen Erlebnissen leidet und können ihm nicht helfen. Darum ist es uns wichtig, dieses ernste Thema einmal anzusprechen. Und weil es so ein großes Thema ist, werden wir eben zwei Ausgaben dazu schreiben. In der ersten Ausgabe zeigen wir euch, was Mobbing ist, welche Formen es gibt und was passieren kann, wenn den Opfern nicht rechtzeitig geholfen wird.

Ein Erfahrungsbericht rundet das Ganze ab und auch „Nässis Welt“ zeigt das Thema noch einmal auf.

Was ist MOBBING überhaupt?!

Oder besser: Was ist es NICHT??

Es ist kein einfaches Herum-Blödeln und auch kein freundschaftliches Ärgern.

Mobbing ist leider niemals harmlos!

Das Wort „Mobbing“ kommt eigentlich vom englischen „to mob“ und heißt auf Deutsch nichts anderes, als „über jemanden herfallen“. Und das trifft es schon ziemlich.

In der zweiten Gruppe dann ein ähnliches Bild:

Wieder gab es verletzende Bemerkungen von einer einzelnen Kollegin. Wieder sah der Rest weg oder machte mit.

Die Gruppenleiterin war offenbar der Meinung, dass es sich hier um harmlose Scherze handle und ich mich schon wehren könne ...

Ich war fast versucht, die Werkstatt für immer zu verlassen -

Diesmal jedoch half die Aussprache – Und ich bin immer noch hier!!



Impressum

Pöbnecker Werkstätten gGmbH; Schlettweiner Steig 5;
07381 Pöbneck

Geschäftsführer: Ulf Griebmann

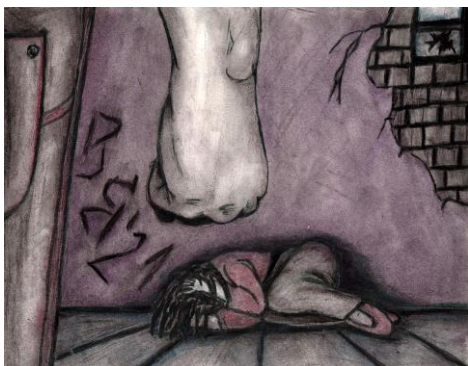
Registergericht: Amtsgericht Pöbneck, Zweigstelle Bad Lo-
benstein

Registernummer: HRB 203796

Umsatzsteuer/Identifikationsnummer: DE232992822

Schließlich suchen sich der oder die Täter das Opfer gezielt aus. Verschämt und/oder eingeschüchtert, das sie sich lange keine Hilfe suchen, oder sich eben auch nicht wehren. Oft werde sie über Wochen hinweg schikaniert wird und manchmal kann es sich sogar über Wochen ziehen. Denn die Opfer sind meistens so das Beobachter der Situation den Betroffenen nicht helfen. Meistens aus Angst selbst zum Opfer zu werden ...

Körperliche Gewalt spielt übrigens oft nur eine kleine Rolle. Obwohl die Opfer mitunter auch wirklich bedroht werden. **Körperbetontes Mobbing** geht meist mit „Kleinigkeiten“ los, z. B. schubsen oder einem gestelltem Bein. Aber aus Schubsen werden oft heftige Schläge und Tritte. Vor allem dann, wenn Freunde des Täters zusehen. Denn dann fühlt sich dieser besonders stark



Doch viel häufiger spricht man von **verbalem Mobbing** in Form von Beleidigungen oder Beschimpfungen. Dies ist eine Art von psychischer Gewalt, die meistens viel schlimmer für die Betroffenen ist und auch länger nachwirkt.

Natürlich gibt es auch andere Formen:

hatte, ließen diese Attacken allerdings von selbst nach. Nur um in der Berufsschule wieder aufzuflammen. Es waren wieder versteckte Schulsachen und wieder höhnische Bemerkungen, die mir nur allzu oft die Tränen in die Augen trieben. Als ich in ein Internat in Bayern kam, erfuhr ich wie es ist, wenn Ausbilder nicht nur wegschauen, sondern auch mitmachen.

Als ehemaliger „Ossi“ hatte ich von Anfang an mit Gemeinheiten zu kämpfen:

Bemerkungen über meine angebliche Armut als DDR-Bürger waren ja fast noch zu ertragen -

Die Gedanken zu meiner angeblich nicht vorhandenen Hygiene waren es nicht mehr ...

Das ich am Ende sogar noch das Klo putzen durfte im Auftrag meiner Ausbilderin war wohl der ausschlaggebende Punkt, dass ich endgültig zusammenbrach -

Nach einer längeren Phase, die ich teilweise zu Hause verbrachte, bekam ich dann diesen Job hier in der Werkstatt -

Ich dachte, nun wird alles gut und, aber leider war es aber nicht so wie erhofft.

Gleich in zwei Gruppen, in denen ich arbeitete, kam es zu Attacken. In der Ersten, kam es zum Streit zwischen mir und einer Kollegin.

Die Anderen sahen weg. Die Gruppenleiterin, die ohnehin eher die Männer der Gruppe bevorzugte, vermittelte nicht -

In der zweiten Gruppe dann ein ähnliches Bild:

Wieder gab es dumme Bemerkungen von einer einzelnen Kollegin.

Wieder sah der Rest weg oder machte mit.

Die Gruppenleiterin war offenbar der Meinung, dass es sich hier um harmlose Scherze handle und ich mich schon wehren könne ...

Wer von Anderen ausgegrenzt oder nachgeäfft wird, der erlebt **soziales Mobbing** ...

Dazu gehören die Feiern, zu denen man nicht eingeladen wird, auch wenn alle in der Klasse oder der Abteilung hingehen. Das Tuscheln hinter dem Rücken und die fiesen Blicke dazu ... Oder man betritt einen Raum und die Gespräche verstummen -

All das sind Möglichkeiten, das Opfer auszugrenzen, bis es ganz alleine da steht. Diese Form des Mobbing ist besonders schmerzhaft und nur sehr schwer zu verkraften...!

Sexuelles Mobbing hat NICHTS mit normaler Sexualität zu tun!!

Es sind vielmehr sexistische Kommentare, die sich auf den Körper des Opfers beziehen oder das aufdringliche Abspielen von Pornos. Natürlich zählen auch ungewollte Küsse oder der Griff an die Brust oder zwischen die Beine dazu. Es sind Angriffe auf den Intimbereich des Opfers und kann dessen Seele schwer verwunden.

Übrigens sind nicht nur Frauen die Opfer dieser Übergriffe. Aber leider sind Männer oft derartig daran gewöhnt „stark“ zu sein, dass sie sich nicht die nötige Hilfe suchen ...

Zum Schluss noch eine neuere Erscheinungsform:

Das sogenannte **Cyber-Mobbing** -

Es tritt in Verbindung mit dem Internet auf. Genauer mit den sozialen Medien.

Diese geben Mobbern die Möglichkeit, Tag und Nacht über ihr Opfer herzufallen. Dies geschieht meist in Form von Hass-Kommentaren oder beleidigenden Nachrichten. Auch können dem Opfer Videos mit Drohbotschaften oder sexuellen Anzüglichkeiten geschickt werden. Doch egal, in welcher Form es daher kommt – Mobbing ist und bleibt eine Art von Gewalt!

Leider wehren sich Betroffene aber wie gesagt nicht immer. Oder sie



suchen sich nicht beziehungsweise nicht rechtzeitig die Hilfe, die sie brauchen. Die Folgen können dann Panikattacken sein, oder andere psychische Erkrankungen wie Depressionen ...

Im schlimmsten Fall kann es sogar zum Selbstmord der betroffenen Person kommen!

DAS habe ich erlebt:

Ich weiß bis heute nicht, woran es liegt:

Ob an meinem Gesicht, oder an meiner Kleidung.

Oder daran, dass ich ziemlich schüchtern bin ...

Es kann alles davon sein oder nichts ...

Jedenfalls wurde ich schon in der Schule regelmäßig fertig gemacht..!

Und hässliche Bemerkungen über mein Äußeres waren da noch harmlos!

Meist waren es handfeste Gemeinheiten:

Leim und Popel, die man in meine Bücher schmierte.

Schulsachen, die plötzlich „weg“ waren ...

Oder die Klassenkameraden stachen mir „einfach nur“ von hinten die Zirkelspitze in den Po ...

Prügeleien waren eher die Ausnahme -

Diese gingen auch ab und an von mir aus. Weil ich mich wehren wollte.

Gewalt ist zwar keine Lösung, aber die Aussprachen zwischen mir, den Tätern und den Erwachsenen brachten nichts...!

Und es gibt nichts Schlimmeres, als vor der gesamten Schule die Jeans heruntergezogen zu bekommen...!

Als ich dann wegen meiner Gesundheit immer größere Fehlzeiten